



# bito Climaxx-Fassadenfarbe CX 21

frühregenfeste, mineralmatte Silikonharz-Fassadenfarbe mit sehr hoher Farbtonstabilität, von +2°C bis +35°C verarbeitbar

## 1. Produktvorteile

- frühregenfest nach 20 Min. (bei 23°C | 50% rel. Luftfeuchte) durch innovative Regenresistenz-Technologie
- sichere Verarbeitung schon ab 2°C bis 35°C Untergrundtemperatur, bis zu 90% relativer Luftfeuchte
- 30% weniger Gewicht (7 kg pro Eimer!) durch optimierte Produktkomponenten
- höchste Farbtonstabilität A1
- echte Silikonharzfarbe (ca. 50 % des Bindemittelanteils)
- hervorragende Witterungsbeständigkeit
- geringe Schmutzanhaftung
- sehr leicht zu verarbeiten
- sehr hohe Diffusionsfähigkeit bei gleichzeitiger sehr niedriger Wasseraufnahme
- universell einsetzbar
- CO<sub>2</sub>-durchlässig
- spannungsarm
- mikroporös (nicht filmbildend)

## 2. Einsatzbereiche

bito Climaxx CX 21 ist eine frühregenfeste, mineralmatte Silikonharz-Fassadenfarbe mit innovativer Bindemittel / Füllstoffkombination für sichere und langlebige Fassadenbeschichtungen. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Für hochwertige Fassadenbeschichtungen auf mineralischen Untergründen sowie für Renovierungsanstriche auf festhaftenden Silikonharz-, Silikat- und matten Dispersionsfarben und Putzen. Hervorragend geeignet für die Renovierung von Wärmedämm-Verbundsystemen und historischen Bauwerken, die dem Denkmalschutz unterliegen.

## 3. Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Silikonharz, Acrylatdispersion
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Abtönung</b>	Tönbar über bito Farb-Express oder mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben. <b>Abtönungen</b> können die ausgelobten Eigenschaften verändern.
<b>Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26</b>	
Werkstönungen	Klasse A / Gruppe 1, 2 und 3
bito Farb-Express	Klasse A / Gruppe 1, 2 und 3
<b>Gebindegröße</b>	5 Liter und 12,5 Liter

<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.
<b>Einstufung nach DIN EN 1062</b>	
Wasserdampfdurchlässigkeit ( $S_d$ -Wert)	Klasse $V_1$ hoch, entspricht $S_d$ -Wert $< 0,14$ m
Wasserdurchlässigkeit (W-Wert)	Klasse $W_3$ niedrig, entspricht $< 0,1$ kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup>
<b>Glanzgrad</b>	Matt (G3)
<b>Maximale Korngröße</b>	$< 100$ µm (S1)
<b>Dichte</b>	1,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch</b>	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 - 180 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln..
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	BSW 50
<b>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. C / Typ WB):</b>	40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 2° C bis 35°C und max. 90 % rel. Luftfeuchte.
<b>Trocknungszeit</b>	Nach 5 Stunden überstreichbar (+20 °C /50 % rel. Luftfeuchte). Bei hoher Luftfeuchtigkeit und / oder niedriger Temperatur verzögert sich die Trockenzeit.
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Silikonharz, Acrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Filmbildungsmittel, Additive, Wasser, Konservierungsmittel, Filmkonservierer, Talg, Polymer-Füllstoff, Glashohlkugeln.
<b>Beratung für Isothiazolinonallergiker</b>	030. 477 998 130

## 4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Informationen der nachfolgend aufgeführten bito Grundierungen zu beachten.

**Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)**

Neuputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Neuputzstellen fluatieren und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit behandeln, die Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. Auf oberflächlich sandenden, stark saugenden Flächen ebenfalls 1-2 Grundanstriche nass in nass mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Neue WDVS-Fassaden mit Farbtönen unter Hellbezug 20**

Mit speziellen werkseitigen Opti-Reflex-System Rezepturen ist es möglich eine geringere Aufheizung von intensiv farbigen Flächen zu erreichen. Auf Anfrage können wir Auskunft über die Machbarkeit und Kosten eines mit dem Opti-Reflex-System eingestellten Farbtones geben. Voraussetzung für die Verwendung von Opti-Reflex-System Farbtönen ist eine 6 mm starke Armierungsschicht und eine zweifache Beschichtung mit bito Nanotec® Fassadenfarbe im Opti-Reflex-System. Zugelassen sind Opti-Reflex-System Farbtöne für EPS-WDVS ab Hellbezugswert 10 und für Mineralwoll-WDVS ab Hellbezugswert 5. Beschichtungen unterhalb des Bezugswert 5 sind nur nach Rücksprache und Freigabe durch die bito Anwendungstechnik möglich. Bei der werkseitigen Tönung von bito Opti-Reflex-System Produkten können gegenüber einer Standardtönung leichte Farbtendifferenzen auftreten. Es ist zu beachten, dass zusammenhängende sowie angrenzende Bauteile nur mit Material einer Anfertigung/Tönung beschichtet werden. Dies gilt auch für Ausbesserungsstellen.

**Intakte WDVS- und Strukturputz-Altbeschichtungen**

Die Tragfähigkeit der Altbeschichtung überprüfen. Nicht tragfähige Flächen entfernen und artgleich auffüllen. Durch Hochdruckwäsche reinigen (Die gesetzlichen Vorschriften sind bei der Reinigung zu beachten). Bei Hochdruck- Heißwasserstrahlen, darf die Wassertemperatur 60°C nicht übersteigen. Untergrund gut trocknen lassen. Auf stark saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Bei farbigen WDVS-Renovierungsanstrichen muss der Hellbezugswert >20 sein. Hinweis: WDVS-Flächen sind häufig mit Algen oder Pilzen befallen. Bitte Absatz Flächen mit Algen- und Pilzbefall beachten.

**Beton**

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. Hinweis: bito Climaxx-Fassadenfarbe CX 21 ist keine CO<sub>2</sub>-Beton-schutzbeschichtung, bei Bedarf eine geeignete Reinacrylat-Fassadenfarbe einsetzen.

**Kalksandsteinmauerwerk**

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. Auf stark saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**tragfähige Beschichtungen**

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte bzw. leicht kreidende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen reinigen. (Gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

**nicht tragfähige Beschichtungen**

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

**Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall**

Schimmel- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen (gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Flächen mit Pilzgift-Lösung bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen.

**kleinere Fehlstellen**

Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hausspachtel HB 3, bito Hydrosan Feinspachtel HD 502 oder bito Uni-Sol Putz EK 76 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

**Untergründe mit Putzoberflächenrissen Gruppe A I (nach BFS-Merkblatt Nr. 19)**

Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit, Zwischenbeschichtung 1-2 mal mit bito Nanotec® Streichvlies NS 308 ausführen.

**Salzausblühungen**

Nicht mit wasserverdünnbarem Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit bito Grund LH BG 104 ausführen. Bitte beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

## 5. Verarbeitung

<b>Beschichtungsaufbau</b>	bito Climaxx-Fassadenfarbe CX 21 zweimalig gleichmäßig auftragen und verteilen. Die erste Beschichtung kann je nach vorliegendem Untergrund mit max. 5% Wasser verdünnt werden. Nach ausreichender Trocknung kann die zweite Beschichtung unverdünnt aufgetragen werden.
<b>Auftragsverfahren</b>	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar. Nach dem Spritzauftrag das Material gleichmäßig mit einer Farbwalze auf dem Untergrund verschlichten.
<b>Airlessauftrag</b>	
Düse	0,021" - 0,027"
Spritzdruck	100 - 150 bar
Spritzwinkel	50°
	<b>Hinweis:</b> Kann auch nebelarm mit dem <b>bito B.O.S.System</b> verarbeitet werden.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Bitte beachten</b>	<p>Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen. Spritznebel nicht einatmen, geeignete Atemschutzmaske tragen. Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit klarem Wasser vornehmen. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 90% und nicht unter +2°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten.</p> <p>Die Funktionalität der Beschichtung ist nur in dem beschriebenen Systemaufbau gewährleistet. Die Frühregenfestigkeit ist abhängig von Untergrund (Struktur, Saugverhalten, Temperatur), Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, Wind, aufgebracht Schichtdicke etc. Die Aussage 20 Minuten bezieht sich auf einen glatten, leicht saugenden Untergrund, beschichtet mit 150 ml/m<sup>2</sup> bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchte und ist ein Indikator für die Leistungsfähigkeit der innovativen Regenresistenz-Technologie im Vergleich zu anderen Silikonharzfarben. Bei z. B. höherer Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigerer Temperatur, höheren Verbrauchswerten, anderem Saugverhalten verzögert sich die Erzielung einer frühregenfesten Beschichtungsoberfläche auf bis zu 3,5 Stunden.</p> <p>Bei Ausführung von Beschichtungsarbeiten auf wärmedämmten Konstruktionen wie z. B. WDV-Systeme mit einem Hellbezugswert &lt; 20 oder Porenbetonbauteile mit einem Hellbezugswert &lt; 30 empfehlen wir bito Climaxx-Fassadenfarbe CX 21 als Werkstönung im bito Opti-Reflex-System einzusetzen. bito Climaxx-Fassadenfarbe CX 21 ist mit einem speziellen, vorbeugenden Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall auf der Beschichtung ausgerüstet. Die Wirksamkeit ist temporär, abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen, Feuchtebelastung, Stärke des Befalls etc. und somit zeitlich begrenzt. Für den bestmöglichen Schutz des Beschichtungsfilms sind mindestens 2 Anstriche erforderlich. Jeder weitere Anstrich verlängert die Wirksamkeit gegen Algen- und Pilzbefall.</p> <p>Nicht für waagrechte Flächen, die wasserbelastet sind, geeignet. Konstruktiv ist für ein ausreichendes Gefälle zu sorgen oder eine Abdeckung anzubringen.</p> <p>Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen die Anlegung einer Musterfläche. Ggf. kann eine zusätzliche Schlussbeschichtung notwendig sein.</p> <p>Bei mechanischer Belastung dunkler, intensiver Farbtöne an der Beschichtungsoberfläche kann es zu einem sogenannten Schreibeffect (hellen Streifen) kommen. Dies stellt keinen Produktmangel dar und ist bei allen matten Fassadenfarben gegeben.</p> <p>Neue mineralische Putze sind erst nach einer ausreichenden Standzeit, in der Regel nach mindestens 14 Tagen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, überstreichbar. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, beeinflusst durch Temperatur, Wind oder Regen, müssen längere Standzeiten eingehalten werden. Bei zu früher Überarbeitung kann es zu Ausblühungen von Calciumhydroxid und somit zu Verfärbungen der Beschichtung kommen.</p>

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und sind als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

## 6. Besondere Hinweise

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett bzw. Technisches Merkblatt vorzeigen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Enthält: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt). Diese Farbe enthält ein Biozidprodukt zum Schutz der trockenen Schicht. Enthält: OIT (26530-20-1), Zinc pyrithione (CAS 1463-41-7) & Terbutryn (CAS 886-50-0)

Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

### Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127